

Protokoll zur 5. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 07.06.2012
Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.04 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
 Herr H.-St. Radach
 Herr M. Rölke
 Herr P. Bekendorf
 Herr A. Eißrig

entschuldigt: Herr B. Zimmermann

Gäste : -

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

keine

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 03.05.2012:

das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

keine

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Hr. Radach: - Bericht von der Begehung Waldesruh
 - Bericht von Parkplatzbegehung in Birkenstein mit dem Bürgermeister
 - Einladung zum Schlossfest
 - Einladung zur Begehung Dahlwitz

6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Hr. Bekendorf - In der MOZ war ein Foto eines parkenden PKW auf dem Rasen an der Köpenicker Allee. Wo sind abends die Politessen?

Frau Thiemann – Die ungenutzten Flächen vor der Dahlwitzer Feuerwehr machen einen ungepflegten Eindruck

Hr. Radach - Sie gehören nicht der Gemeinde (BVVG)
 - Der Kaiserbahnhof sieht noch schlimmer aus, steht unter Denkmalschutz und gehört der Gemeinde. Hier muss die Gemeinde Sicherungsmaßnahmen durchführen bzw. für einen Mieter ausbauen.

Hr. Eißrig - War jemand mit bei der Begehung des Bürgermeisters in der R. – Breitscheid – Str. 35 dabei? (Tafel) Ist jemanden die der Brief an die Alexandra Hausverwaltung bekannt?

- Hr. Radach - Der Brief ist mir nicht bekannt, aber der Bürgermeister hat mich informiert, dass für die Besucher der Tafel ein Pavillon aufgestellt wird.
- Hr. Bekendorf - bezüglich Waldpromenade Waldesruh sollten Anträge durch den Ortsbeirat an den Bürgermeister gestellt werden?
- Hr. Radach - wenn alle 3 Begehungen durch sind erfolgt eine Zusammenfassung, woraus dann Anträge formuliert werden können.
- Hr. Bekendorf - Bei einem Grundstück in der Köpenicker Allee / Ecke Schopenhauer Str. sieht es schlimm aus. Ein Anwohner hat dort von der Verwaltung eine Zufahrt erhalten und die Restfläche sollte z.B. für die Gartennutzung angeboten werden.

7. Beratung zur Problematik Glascontainer in Birkenstein / Neu Birkenstein

- Hr. Eißrig - Für Neu Birkenstein sollte eine zusätzliche Stelle für die Aufstellung von Glascontainern gefunden werden, geeignete gemeindliche Fläche
- im alten Teil von Birkenstein sollten beide Stellen bleiben, da eine Stelle nicht Ausreicht, am Bolzplatz ist eine zentrale Lage, Besucher des Spielplatzes nutzen gleich die Container, sollten diese verschwinden haben wir eine neue Dreckecke
- Hr. Rölke - die Einwohner von Neu Birkenstein sollten selbst Vorschläge machen, wo der Standort günstig ist. In Birkenstein ist weitestgehend alles sauber, daher sollte man alles so beibehalten.
- nur wenn es einen Einwohner stört, sollte man nicht gleich alles ändern
- Hr. Eißrig - Die Schilderungen des Anwohners entsprechen zum Teil nicht der Wahrheit! Wenn Jugendliche dort Lärm verursachen muss mit ihnen gesprochen werden. Die Glascontainer sollen im Grund bleiben, sonst haben wir dort einen Müllplatz!
- Hr. Bekendaorf – In Waldesruh gab es damals auch lange Diskussionen, ein Containerplatz pro Gemeindeteil sollte reichen.
- Hr. Radach - die mehrheitliche Meinung ist in Birkenstein zu belassen und in Neu Birkenstein z.B. in der Pro einen Aufruf zu starten für einen neuen Glascontainerstandplatz

8. Förderantrag der Freiwilligen Feuerwehr Dahlwitz - Hoppegarten

- Hr. Radach – Durch die Freiwillige Feuerwehr wurde ein Förderantrag zum 111 jährigem Jubiläum eingereicht. Für ein Feuerwerk wurde ein Zuschuss von 1.250,-€ beantragt. Im Gemeindehaushalt ist ebenfalls noch eine Summe enthalten. Unsere FFW ist etwas ganz besonderes und sollte durch den Ortsbeirat gewürdigt werden.
- Seitens des Bürgermeisters wurde signalisiert, dass er bei Vorlage eines gesamten Finanzkonzeptes eventuell zu einer Erhöhung des Zuschusses bereit wäre.
- Hr. Eißrig - man sollte bescheiden mit den Geldern umgehen, Feuerwehr ist zentrale Sache der Gemeinde und sollte daher durch Verwaltung unterstützt werden.
- Hr. Bekendorf- eine Doppelförderung von Gemeinde und Ortsbeirat sollte nie sein
- Hr. Radach - Die Feuerwehr sollte in jeder Gemeinde eine besondere Stellung haben.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt dem Förderantrag der Freiwilligen Feuerwehr Dahlwitz – Hoppegarten unter Vorbehalt zu. Der Bürgermeister wird gebeten, eine Erhöhung des Zuschusses nach Vorlage eines überarbeiteten Finanzplanes zu prüfen.

**Sollte eine Förderung der Feuerwehr aus o.g. Gründen durch den Ortsbeirat nicht nötig sein, kann der Verein Volksfeste 900,-€ für den Birkensteiner Sommertanz als Förderung erhalten. Einstimmig mit 5 x ja beschlossen.
(am 2. Teil der Abstimmung nahm Hr. Eißrig nicht teil einstimmig mit 4 x ja beschlossen).**

12.06.2012

.....
Datum

gez. Radach

.....
H.-St. Radach
Ortsvorsteher